RE: To fight for what you believe // Wenn es darum ging, neue Rekruten für den Orden auszuwählen, dann war Calpernia und auch ihre anderen Kollegen und Kolleginnen sehr vorsichtig. Dies war nur logisch, denn als Mitglieder der Geheimorganisation setzten sie sich einer großen Gefahr aus.
Cal glaubte daran, dass Sofina eine gute Wahl wäre. Sie war eifrig, fleißig und motiviert, sowie schnell inspiriert. Sie besaß viel Mut und Durchhaltevermögen und ließ sich nicht einfach so unterkriegen. Natürlich müsste sie noch einiges lernen. Sie war keine ausgebildete Aurorin oder Hit-Witch und in Hogwarts lernten sie nur grundlegende Zauber zur Verteidigung und zum Angriff. Dies waren gewiss keine Hinderungsgründe. Die neuen, jungen Rekruten und Rekrutinnen hatten alle noch Baustellen, denen man sich zuwenden musste. Morgana, selbst Cal hatte noch einige Punkte, in denen sie sich verbessern musste.
”Natürlich.”, antwortete ihr Calpernia und nickte zur Bestätigung, ”es wäre auch eine weltfremde Illusion, würden wir davon ausgehen, dass wir junge Hexen und Zauberer als perfekte Duellanten aufnehmen.” Noch immer wirkte Sofina zögerlich und zweifelnd, jedoch erkannte Cal in den hellen Augen der Rothaarigen aufgeregte Funken, die aus ihrem leidenschaftlichen Feuer in ihrem Herzen zu entspringen schienen. Sofina sprach es dann auch an: sie hatte eine Kämpfernatur. Sie ließ sich nicht einfach so einschüchtern und klein halten. Sie klang angetan, geradezu begeistert, als sie nach und nach entschlüsselte, was den Einsatz für den Orden bedeuten würde.
„Genau. Wir haben einige sehr versierte und talentierte Duellanten. Du wärst auf jeden Fall gut bei uns aufgehoben.“, sagte Calpernia ihr zu und ein schmales Lächeln zeichnete schließlich auf ihren Zügen ab, als Sofina auch die Schattenseiten des potentiellen Engagements erwähnte. Cal nickte und in ihr Lächeln schlich sich ein Hauch von schwermütiger Traurigkeit. „Nein, ohne Risiko ist es gewiss nicht. Du darfst niemanden davon erzählen. Der Orden ist eine geheime Organisation, um sich den Todessern entgegen zu stellen. Diese würden nicht zögern, dir oder deinen Liebsten zu schaden, sollten sie heraus finden, dass du gegen sie arbeitest. Du solltest niemanden diesem Risiko aussetzen, sofern es nicht unbedingt notwendig ist.“, sprach Cal nachdenkliche Worte und verzog sanft die Lippen, „auch auf dem Kampffeld wird es immer ein Risiko geben, dir könnte eine Verletzung oder schlimmeres zustoßen. Ich will es nicht schön reden, unser Engagement birgt viele Risiken und Gefahren und ich denke, du solltest dir dieser klar bewusst sein.“ Die Astor verstummte und blickte Sofina abschätzend an. Sie wirkte nachdenklich. Das war gut. Solch eine Entscheidung sollte nicht leichtherzig getroffen werden.
Cal ließ einige Sekunden verstreichen.
„Was denkst du?“, erkundigte die sich schließlich.